

HÄNDEL-HAUS HALLE

2022

September
Oktober
November
Dezember





- 2 Inhalt /Impressum
- 3 Jahresausstellung
- 5 Dauerausstellungen
- 6 Konzerte
- 13 Veranstaltungen
- 15 KALENDER**
- 22 Händel Junior
- 24 Vortragsreihen
- 25 Nachrichten
- 27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner*innen
- 28 Besucherservice

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG! Wir halten gegebenenfalls Hygienekonzepte für den Besuch der Ausstellungen und Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus auf Basis der behördlichen Vorgaben vor. Diese werden laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Wir bitten Sie deshalb, sich hierüber auf unserer Homepage zu informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

HINWEIS! In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher*innen kostenlos.

FREE WIFI

IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus

Redaktion: Patricia Reese

Gestaltung & Titel: Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K.

Titel: Viola da gamba, aus dem Umkreis von Joachim Tielke (Händler), Hamburg um 1701 – Stiftung Händel-Haus, MS-222 – Foto: Wieland Krause

Auflage: 7.000

Redaktionsschluss: 13. Juni 2022

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für abgesagte Veranstaltungen erfolgt eine Rückerstattung des Ticketpreises. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung Händel-Haus. Für Veranstaltungen, die regulär stattfinden, ist eine Rückgabe und der Umtausch von bezahlten Eintrittskarten ausgeschlossen. Bestellte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.



Abschlusskonzert in der Galgenbergschlucht – Foto: Thomas Ziegler

FEUERWERK UND HALLE-LUJA – 100 JAHRE HÄNDEL-FESTE IN HALLE

Jahresausstellung 2022 der Stiftung Händel-Haus.
Kuratorinnen: Dr. Konstanze Musketa und Christiane Barth
(Stiftung Händel-Haus) – Gestaltung: Axel Göhre

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse. Wir danken den Bühnen Halle für die zur Verfügung gestellten Exponate.

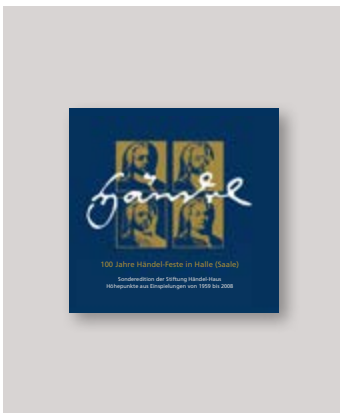
Die Händel-Festspiele feiern ihr hundertjähriges Bestehen. Sie finden seit 1922 in Halle statt und erfuhren seitdem eine wechselvolle Geschichte. Erleben Sie in der Ausstellung, wie sich alles um Händel dreht, tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Händel-Oper und schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen an magische Momente und großartige Interpret*innen! Lassen Sie sich außerdem von multimedialen Präsentationsformen überraschen, bei denen auch spielerische Elemente und technische Raffinessen nicht zu kurz kommen.

Die Jahresausstellung ist bis zum 8. Januar 2023 zu sehen.





Buchcover „Feuerwerk und Halleluja“



Exklusive CD-Sonderedition

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR JAHRESAUSSTELLUNG

Das Buch „Feuerwerk und Halleluja, 100 Jahre Händel-Festspiele in Halle“ ist im Verlag E.A.Seemann Henschel GmbH & Co.KG, Leipzig, erschienen und im Buchhandel sowie im Museumshop des Händel-Hauses zum Kauf (35€) erhältlich. In mehreren Besprechungen wurde das Buch als besonders lesenswert empfohlen. So resümierte Dieter David Scholz: „Das so gelehrte wie unterhaltsame, weit ausholende Panorama der Händelfestspiele Halle wird von nützlichen Personen-, Werk- und Aufführungs-Registern sowie einer Zeittafel zur Geschichte des Festivals abgerundet.“ Bei Mechthild Tillmann heißt es: „In jeder Hinsicht schwerwichtig, dieser prächtig aufgemachte Blick auf Händels Schaffen und die Historie der Festspiele in der sachsen-anhaltinischen Musikstadt Halle.“ Und Rüdiger Ehlerst schrieb im in Wien erscheinenden Neuen Merker: „16 namhafte Autoren [...] informieren Sie auf das Allerumfassendste über alles, was mit Händel zusammenhängt. Das großartige Buch detailliert zu würdigen, ist im Rahmen unseres Heftes nicht möglich – lesen Sie es doch einfach selbst!“

Die Stiftung Händel-Haus hat eine exklusive CD-Sonderedition mit Einspielungen aus den Jahren zwischen 1958 und 2008 herausgegeben, die im Museumshop des Händel-Hauses zum Kauf (15€) angeboten wird. Die besten Einspielungen mit herausragenden Interpret*innen laden zum Streifzug durch ein halbes Jahrhundert Festivalgeschichte ein. Zu hören sind unter anderen die Protagonist*innen der Händel-Renaissance-Kammersängerin Philine Fischer und Generalmusikdirektor Horst-Tanu Margraf, Kammersänger Jochen Kowalski und die Pianistin Ragna Schirmer.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Vortrag zur Jahresausstellung

Am Mittwoch, 21.9.2022, findet in der Reihe **MUSIK HINTERFRAGT** ein Vortrag mit Clemens Birnbaum, Direktor der Stiftung Händel-Haus, zur Jahresausstellung 2022 im Kammermusiksaal statt. Der Eintritt ist frei.

Händel-Junior

Angebote für Kinder und Jugendliche unter Leitung von Museumspädagoge Hagen Jahn auf Seite 22.



Händel – der Weltbürger (Raum 110) – Foto: Horst Fechner

HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein.

TIPP

Entdecken Sie in der Ausstellung „Händel – der Europäer“ (Raum 108) mittels moderner Medien verschiedene Opern von G.F.Händel auf einer Theaterbühne!



HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

MUSIKSTADT HALLE

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter halleischer Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

Hinweis: In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besuchern ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher kostenlos.





Ensemble Castor – Foto: Petra Hajska

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS WAHLVERWANDTSCHAFTEN

**Samstag, 15. Oktober 2022 – 17.00 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal**

**Werke von G. Ph. Telemann, F. Couperin, C. Ph. E. Bach
und G. F. Händel**

Ensemble Castor: Jana Semerádová (Flauto traverso), Petra Samhaber-Eckhardt (Violine), Jörg Zwicker (Violoncello), Erich Traxler (Cembalo)

Die Begeisterung der Musiker*innen des renommierten Ensembles Castor aus Halles Partnerstadt Linz spürt man in ihren Interpretationen, die sich durch eine besondere Intensität des Ausdrucks sowie durch lebendiges und farbiges Spiel auszeichnet. Kein Wunder, dass die Spezialist*innen der historischen Aufführungspraxis um die Geigerin Petra Samhaber-Eckhardt bereits auf vielen bedeutenden Musikfesten gastieren. Das Ensemble taucht im Konzert – mit herrlichem Schwung und von den erstklassigen Musiker*innen wiederbelebt – in die Welt barocker Kammermusikwerke ein. Alle Kompositionen spielen dabei auf unterschiedliche nationale Idiome musikalischer Wahlverwandtschaften an. Mit Musik von G. Ph. Telemann und G. F. Händel über F. Couperin bis hin zu C. Ph. E. Bach entfaltet sich so ein polyglotter musikalischer Reigen. Schillernde Solistin des Abends ist die exzellente, international renommierte Traversflötistin Jana Semerádová, die bereits mehrfach bei den Händel-Festspielen zu hören war. Die Musikerin ist auf den bedeutendsten europäischen Konzertbühnen und Festivals anzutreffen (z. B. Bachfest Leipzig, Musikfestspiele Potsdam, Barockschloss Versailles, Festival de Sablé, Innsbrucker Festwochen, Tage Alter Musik Regensburg, Vantaa Barock, Wiener- und Berliner Konzerthaus und Palau de la Música Barcelona). Als Solistin arbeitet sie mit renommierten Künstler*innen wie Magdalena Kožená, Sergio Azzolini und Enrico Onofri zusammen.



Hammerflügel von Anton Walter und Sohn (Wien um 1820) – Stiftung Händel-Haus, MS-711 – Foto: Karlo Schuchart (Halle)

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG BEETHOVEN UND RIES – DER FRÜHLING

**Mittwoch, 19. Oktober 2022 – 19.30 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal**

Werke von F. Ries und L. van Beethoven

Dietlind von Poblozki (Violine), Attilio Cremonesi (Hammerklavier)
Das besondere Exponat: Hammerflügel von Anton Walter & Sohn (Wien um 1820), MS-711 – Gesprächspartner: Roland Hentzschel (Leiter Restaurierungsatelier Stiftung Händel-Haus), Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus

Der undatierte Hammerflügel von Anton Walter und Sohn ist aufgrund seiner äußeren biedermeyerlichen Gestaltung und seines Tastenumfanges von 6 Oktaven in die Zeit um 1820 einzuordnen. Das Instrument stand nach einer umfangreichen Restaurierung durch Rudolf Dobernecker einige Zeit auf dem Podium der Friedenauer Kammerkonzerte in Berlin. Seit dem Jahr 2000 gehört der Walter-Flügel zur Musikinstrumentensammlung der Stiftung Händel-Haus.

Der Erbauer des Instrumentes, Anton Walter (geb. am 5. Februar 1752 in Neuhausen bei Stuttgart, gest. am 11. April 1826 in Wien), war um 1800 einer der gefragtesten Hammerflügelbauer Wiens. Beethoven besaß zeitweilig ein Instrument von ihm. Die Walter-Hammerflügel zeichnen sich durch einen kräftigen, direkten Klang aus. Dies kommt der kraftvollen und ausdrucksstarken Musik Beethovens sehr entgegen, die beim Konzert vom Künstlerischen Leiter des Händelfestspielorchesters Halle, Attilio Cremonesi, und der Geigerin Dietlind von Poblozki dargeboten wird.





Theatre of Voices – Foto: Reinhard Wilting

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

ELBWÄRTS: HEINRICH SCHÜTZ' REISEN

Konzert zum 350. Todestag von Heinrich Schütz

Samstag, 29. Oktober 2022 – 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal

Werke von H. Schütz, Moritz von Hessen, M. Praetorius, J. Dowland, W. Brade u. a.

In Kooperation mit Schütz22 – „weil ich lebe“

Theatre of Voices: Else Torp, Kate Macoboy (Sopran), Kristin Mulders (Alt), Paul Bentley-Angell (Tenor), Jakob Bloch Jespersen (Bass), Einstudierung: Paul Hillier

Hamburger Ratsmusik: Simone Eckert (Diskant- und Bass-Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute und Chitarrone), Anke Dennert (Orgel)

Zweimal reiste Heinrich Schütz, der „allerbeste Teutsche Componist“ (Wolfgang Caspar Printz, 1690), auf Einladung des dänischen Königs Christian IV. die knapp 1000 Kilometer von Dresden nach Kopenhagen. Die imposante dänische Hofkapelle mit zeitweilig 61 Musikern in internationaler Besetzung garantierte höchste Qualität. Mit Landgraf Moritz von Hessen verbanden Christian IV. nicht nur Patenschaften, sondern auch die Wertschätzung für Heinrich Schütz. Das Programm würdigt den 450. Geburtstag von Moritz von Hessen sowie den 350. Todestag von Heinrich Schütz mit Kompositionen seiner Schüler, Kollegen und Mäzene.

Ganz im Sinne des damaligen europäischen Austauschs musiziert im Jubiläumsjahr das Ensemble Hamburger Ratsmusik mit dem dänisch-englischen Vokalensemble Theatre of Voices. Die Hamburger Ratsmusik um die Gambistin Simone Eckert ist berühmt für die „Lebendigkeit eines 400 Jahre alten farbig blitzenden Musikstils“ (Wolfenbütteler Zeitung 2021), weshalb der Deutschlandfunk den Auftritt beim Heinrich-Schütz-Musikfest 2021 als eine „Sternstunde“ bezeichnete. Theatre of Voices wurde 1990 von der britischen Alte-Musik-Ikone Paul Hillier in London gegründet und zählt zu den besten Vokalensembles der Welt. Das Ensemble tritt bei prominenten internationalen Festivals wie Edinburgh, Berlin Musikfest, Potsdam, Hong Kong, Bergen, Ravenna, und in bedeutenden Konzertsälen wie Carnegie Hall New York, Elbphilharmonie Hamburg, Barbican und King's Place London, Royal Opera Kopenhagen auf.



Peter A. Bauer – Foto: Ida Zenna

FOCUS BOHLENSTUBE

SCHELLEN FÜR SCHELLE PART III

Sonntag, 6. November 2022 – 11.00 Uhr, Händel-Haus, Bohlenstube

Werke von H. Purcell, G. F. Händel u. a.

Peter A. Bauer (Perkussion)

Peter A. Bauer begeistert mit seiner virtuellen Handhabung historischer Perkussions-Instrumente. Nach den umjubelten Konzerten im Händel-Haus 2015 und 2016 gibt es nun endlich ein Revival: eine gelungene Mischung aus Trommelkunst und Unterhaltung.

Der Musiker, Komponist, Pädagoge, Schauspieler und Perkussionist ist gefragter Gastmusiker im Bereich Renaissancemusik und Alte Musik in Europa, Afrika, Asien und den USA. Als Komponist von Film- und Theatermusiken schlägt er dabei häufig Brücken zwischen orientalischer und europäischer Kultur. Im wahrsten Sinne des Wortes sorgt der Multi-Perkussionist – mal leise, mal laut – für ein spannendes und abwechslungsreiches Konzerterlebnis!





Paper Kite – Foto: privat

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

HÄNDEL ESPRESSO. NEAPEL, ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS

Samstag, 19. November 2022 – 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal

Werke von L. Leo, F. Mancini, N. Fiorenza, A. Scarlatti und G. F. Händel

Paper Kite: Marie Heeschen (Sopran), Antonio De Sarlo, Rafael Roth (Violine), Guillermo Turina (Violoncello), Felix Schönherr (Cembalo)

So wie der in Italien beheimatete Espresso vollmundig und ausgewogen ist, so wird das Konzert mit einem intensiven Aroma unvergesslich aufwarten. Das Programm erlesen, frisch und unverbraucht die Musiker: Paper Kite feierte international Erfolge durch die lebendigen und mitreißenden Interpretationen von zum Teil unbekanntem Werken vornehmlich des deutschen, italienischen und französischen Repertoires. Das gefühlvolle, affektbetonte Spiel der Musiker wird in idealer Weise ergänzt durch die Sopranistin Marie Heeschen, die mit ihrer ausdrucksstarken und gleichzeitig wandlungsfähigen Stimme ihr Publikum in den Bann ziehen wird – so geschehen bei den Händel-Festspielen 2017. Auch der Kritiker der Deutschen Bühne war von ihrer Stimmqualität begeistert, die er als „sprühend vor Ausdrucksfreude und Sangeslust“ beschrieb. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Werke G.F.Händels und derjenigen Komponisten, die Händel bei seinem Besuch in Neapel 1708 getroffen haben könnte.



Gambenkopf der Bass-Viola da gamba (Prag um 1760) – Stiftung Händel-Haus, MS-23 – Foto: Wieland Krause

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

IL BASSO

Mittwoch, 30. November 2022 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal

Werke von J. B. Barrière, G. B. Bononcini, G. Ph. Telemann und B. Marcello

Mitglieder des Händelfestspielorchester Halle: Anne Well, Johannes Hartmann (Violoncello), Fabian Borggrefe (Fagott), Stefan Meißner (Kontrabass), Katrin Wittrisch (Cembalo) – Das besondere Exponat: Bass-Viola da gamba, entstanden aus einem Violoncello vermutlich von Tomáš Ondřej Hulínský (Prag um 1760) – Gesprächspartnerin: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen verschiedene Bassinstrumente und ihr solistischer Einsatz. Als Beispiel eines historischen Musikinstrumentes der tieferen Basslage aus der Sammlung der Stiftung Händel-Haus wurde für das Gespräch ein Instrument ausgewählt, das möglicherweise mehrmals umgebaut worden ist. Es zeugt davon, dass man sich im Zusammenhang mit dem Aufkommen der historischen Aufführungspraxis nicht scheute, auch einmal ein Violoncello umzurüsten zu einem der nun recht begehrten Viola da gamba-Instrumente. Dafür hat man das Instrument mit einem neuen Griffbrett, Saitenhalter sowie sechs neuen Wirbelöchern versehen.

Der Boden und die Zargen sind aus Streifen verschiedener Holzarten zusammengesetzt, und der Umriss des Instrumentes ist wellenförmig. Diese Merkmale sowie die schlangenförmigen Schalllöcher mit Seitenpunktloch finden wir bei Bratschen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts des Prager Meisters Tomáš Ondřej Hulínský (1731–1788), die sich im Prager Musikinstrumentenmuseum befinden. Eine Randeinlage aus Ebenholz und Elfenbein besitzt auch eine Gitarre von Hulínský aus dem Jahre 1754 sowie eine Viola d’amore von 1769.





Ensemble Odyssee – Foto: Merlijn Doomernik

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS AUS DER WEIHNACHTSSTUBE

Samstag, 17. Dezember 2022 – 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal

Festliche originale und originelle instrumentale Kammermusik von G. F. Händel, J. S. Bach, A. Corelli u. a.

Ensemble Odyssee: Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Anne-Linde Visser (Viola da gamba, Violoncello), Andrea Friggi (Cembalo)

Das Ensemble Odyssee bringt festlichen Glanz am 4. Adventswochenende ins Händel-Haus. In dem äußerst stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzert erklingen adventliche sowie bekannte instrumentale Werke von G. F. Händel und Zeitgenossen – nicht im Original, sondern in überraschenden Arrangements – wunderbar instrumentiert, mal besinnlich, überschwänglich oder tanzend fröhlich. Es ist Formationen wie dem 2009 von Andrea Friggi (Cembalo) und Anna Stegmann (Flöte) gegründeten Ensemble Odyssee zu verdanken, dass sie ihre Leidenschaft für Alte Musik mit Neugier und Enthusiasmus ausleben und sich dabei nicht auf die bekannten Werke beschränken. Das hoch gelobte Ensemble findet bei der Interpretation alter musikalischer Meisterwerke neue Wege und begeistert durch seinen Erfindungsreichtum das Publikum mit Feinheit und Raffinesse, makelloser Intonation und filigraner Ornamentierung bei zapackendem Klang und großer Spielfreude.



Clavichord von Carl Gottlieb Sauer, Dresden 1807 – Stiftung Händel-Haus, MS-85
Foto: Thomas Ziegler (Halle)

**JEDEN
ERSTEN
SONNTAG
IM MONAT
15.00 UHR**

AUTHENTISCHER KLANG

AUTHENTISCHE KLÄNGE sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist*innen musizieren an ausgewählten historischen Instrumenten. Neben der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770, die seit 2003 in der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ zu sehen ist, erklingen u.a. Tasteninstrumente aus der Beethoven-Zeit, das Clavichord von C.G.Sauer, Dresden 1807, sowie die Orgel von James Davis, London 1820. Thierry Gelloz (Leipzig) und Jürgen Pfüller (Halle) übernehmen im September und Oktober das Anspiel historischer Tasteninstrumente in der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“, und im Dezember erklingt weihnachtliche Musik in der historischen Bohlenstube.

Die Instrumentenanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

GEMISCHTES DIREKTOREN-DOPPEL

Direktoren-Führungen sind besondere Museumsbesuche. Beim „Gemischten Direktoren-Doppel“, ein Projekt des Museumsnetzwerks Halle, begleiten Sie fachkundige Direktoren auf ihren Exkursen in ein jeweils anderes Museum – beim neugierigen und unterhaltsamen Dialog mit den Gastgeber. In der ab September startenden Rückrunde ist Matthias Rataiczky von der Kunsthalle „Talstraße“ zu Gast im Händel-Haus. Wir freuen uns darauf!

TERMIN: 28. September 2022 – Ticket pro Person: 6 € – Treffpunkt: Museumskasse – Teilnahme nur nach Voranmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: ticket@haendelhaus.de





Daniel Spogis – Foto: Patricia Reese

SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS

In der Spielzeit 2022/23 findet die Reihe **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS** im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus statt, sofern dies aufgrund der Corona-bedingten, behördlichen Vorgaben möglich ist. Unter der Leitung von Daniel Spogis stellen Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (kurz: MLU) kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands vor. Daniel Spogis hat im Herbst 2021 die Nachfolge von Matthias Erben als Leiter des Akademischen Orchesters der MLU angetreten und wird das Ensemble von nun an künstlerisch und organisatorisch betreuen. Er studierte Orchesterdirigieren und Musiktheorie an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und war zuletzt 1. Koordinierter Kapellmeister am Theater Koblenz / Staatsorchester Rheinische Philharmonie. Daneben arbeitete er regelmäßig mit verschiedenen Liebhaberorchestern wie dem Universitätsorchester Dresden und dem Akademischen Orchester Bonn. Ferner ist er als Orchester-Arrangeur tätig und unterrichtete Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. Neben der Leitung des Akademischen Orchesters unterrichtet er dieses Fach nun am Institut für Musikpädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

TERMINE IN DER SPIELZEIT: 10. November 2022, 8. Dezember 2022, 20. April 2023 und 11. Mai 2023, jeweils donnerstags, 18.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Tickets nur an der Abendkasse: 5 €, erm. 3 € (für Studierende)

ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR

Am 31. Oktober 2022 findet die beliebte Orgel-Wandel-Wander-Tour erneut in Halle statt. Bei Redaktionsschluss standen die verschiedenen Routen noch nicht fest, aber Sie können sich diese auch individuell zwischen 15 und 18 Uhr zusammenstellen. In bewährter Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik beteiligt sich auch wieder die Stiftung Händel-Haus an der Orgel-Wandel-Wander-Tour. In der Glas-halle können Sie – bei begrenzter Platzkapazität und freiem Eintritt – um 15.30 Uhr die Johann Gottlieb Mauer-Orgel (Tegkwitz 1770) hören. Es spielt kein Geringerer als der Rektor der Hochschule, Peter Kopp.

Weitere Informationen über die Orgel-Wandel-Wander-Tour erhalten Sie unter: www.owwt.de



SEPTEMBER

AUTHENTISCHER KLANG

Anspiel historischer Tasteninstrumente der Beethoven-Zeit – Thierry Gelloz (Leipzig) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“¹³

SO 4.9.2022

15.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG

Hochzeitsglocken im alten Halle ... – Die denkwürdige Vermählung von Carl Loewe mit Julie von Jakob in Halle vor 200 Jahren – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DI 6.9.2022

14.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE

Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 7.9.2022

16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE

Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 14.9.2022

16.00 Uhr
Händel-Haus

GASTSPIEL

Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Romantische Kammermusik aus Mitteldeutschland – Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, R. Schumann, M. Bruch, Marie Elisabeth von Sachsen-Meiningen und B. Cossmann – Anja Starke (Klarinette), Hans-Jörg Pohl (Violoncello), Albrecht Hartmann (Klavier) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18€¹, erm. 9€¹ – Kammermusiksaal

SO 18.9.2022

11.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE

Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 21.9.2022

16.00 Uhr
Händel-Haus





MI 21.9.2022 **MUSIK HINTERFRAGT**
 19.30 Uhr
 Händel-Haus
Händels Pasticci zwischen Musikgeschichte und aktueller Musikpraxis bei den Händel-Festspielen in Halle – (Vortrag zur Jahresausstellung „Feuerwerk und Halle-luja“) – Clemens Birnbaum (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V. – Eintritt frei – Kammermusiksaal

DO 22.9.2022 **SENIORKOLLEG**
 14.00 Uhr
 Händel-Haus
Hochzeitsglocken im alten Halle ... – Die denkwürdige Vermählung von Carl Loewe mit Julie von Jakob in Halle vor 200 Jahren – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 28.9.2022 **SCHALLSPIELE**
 16.00 Uhr
 Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 28.9.2022 **FÜHRUNG**
 17.00 Uhr
 Händel-Haus
Gemischtes Direktoren-Doppel (ca. 50 Minuten) Matthias Rataiczky (Direktor Kunsthalle „Talstraße“) führt im Dialog mit Clemens Birnbaum (Direktor Stiftung Händel-Haus) durch die Ausstellung – Ticket: 6 €² – Museumskasse

DO 29.9.2022 **SENIORKOLLEG**
 14.00 Uhr
 Händel-Haus
Hochzeitsglocken im alten Halle ... – Die denkwürdige Vermählung von Carl Loewe mit Julie von Jakob in Halle vor 200 Jahren – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

OKTOBER

SO 2.10.2022 **AUTHENTISCHER KLANG**
 15.00 Uhr
 Händel-Haus
Anspiel des Clavichords von C. G. Sauer, Dresden 1807, und des Cembalos von Dietrich Hein, Oldenburg 2016 (Nachbau des Ruckers-Cembalos von 1599) – Jürgen Pfüller (Halle) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“³

DI 4.10.2022 **SENIORKOLLEG**
 14.00 Uhr
 Händel-Haus
„Im Nebel ruhet noch die Welt...“ – Herbstliche Farben und Stimmungen in „Impressionen“ und „musikalischen Momenten“ ausgewählter Werke der Kammermusik – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 5.10.2022 **SCHALLSPIELE**
 16.00 Uhr
 Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

SENIORKOLLEG
Im Nebel ruhet noch die Welt...“ – Herbstliche Farben und Stimmungen in „Impressionen“ und „musikalischen Momenten“ ausgewählter Werke der Kammermusik – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Wahlverwandtschaften – Werke von G. Ph. Telemann, F. Couperin, C. Ph. E. Bach und G. F. Händel – Ensemble Castor: Jana Semerádová (Flauto traverso), Petra Samhaber-Eckhardt (Violine), Jörg Zwicker (Violoncello), Erich Traxler (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Beethoven und Ries – Der Frühling – Werke von L. van Beethoven und F. Ries – Dietlind von Poblozki (Violine), Attilio Cremonesi (Hammerflügel) – Das besondere Exponat: Hammerflügel von Anton Walter & Sohn (Wien um 1820) – Gesprächspartner: Roland Hentzschel (Leiter Restaurierungsatelier Stiftung Händel-Haus) – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €, erm. 6 €¹ – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MUSIK HINTERFRAGT
Oskar Hagen (1888–1957). Kunstgeschichte und Musik zwischen Halle und Wisconsin – Prof. Dr. Ute Engel (Halle) (Nachholveranstaltung) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V. – Eintritt frei – Kammermusiksaal

SENIORKOLLEG
Im Nebel ruhet noch die Welt ...“ – Herbstliche Farben und Stimmungen in „Impressionen“ und „musikalischen Momenten“ ausgewählter Werke der Kammermusik – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DI 11.10.2022
 14.00 Uhr
 Händel-Haus

MI 12.10.2022
 16.00 Uhr
 Händel-Haus

SA 15.10.2022
 17.00 Uhr
 Händel-Haus

MI 19.10.2022
 16.00 Uhr
 Händel-Haus

MI 19.10.2022
 19.30 Uhr
 Händel-Haus

MI 26.10.2022
 16.00 Uhr
 Händel-Haus

MI 26.10.2022
 19.30 Uhr
 Händel-Haus

DO 27.10.2022
 14.00 Uhr
 Händel-Haus





SA 29.10.2022
17.00 Uhr
Händel-Haus
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Elbwärts: Heinrich Schütz' Reisen. Konzert zum 350. Todestag von Heinrich Schütz – Werke von H. Schütz, Moritz von Hessen, M. Praetorius, J. Dowland, W. Brade u. a. – Theatre of Voices: Else Torp, Kate Macoboy (Sopran), Kristin Mulders (Alt), Paul Bentley-Angell (Tenor), Jakob Bloch Jespersen (Bass), Einstudierung: Paul Hillier – Hamburger Ratsmusik: Simone Eckert (Diskant- und Bass-Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute und Chitarraone), Anke Dennert (Orgel) – In Kooperation mit Schütz22 – „weil ich lebe“ – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

MO 31.10.2022
Reformationstag
15.30 Uhr
Händel-Haus
5. ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR
Konzert an der Orgel von Johann Gottlieb Mauer aus dem Jahr 1770 – Prof. Peter Kopp (Orgel) – In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik – Eintritt frei – weitere Informationen: www.owwt.de – Glashalle

NOVEMBER

DI 1.11.2022
14.00 Uhr
Händel-Haus
SENIORENKOLLEG
„Manchmal braucht es einen Moment der Stille...“
Andacht, Ergebenheit und Glorie in eindrucksvollen kirchlichen Kompositionen von A. Caldara, T. Albinoni, D. Cimarosa u. a. – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 2.11.2022
16.00 Uhr
Händel-Haus
SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

SO 6.11.2022
11.00 Uhr
Händel-Haus
FOCUS BOHLENSTUBE
Schellen für Schelle Part III – Werke von H. Purcell, G. F. Händel u. a. – Peter A. Bauer (Perkussion) – Tickets: 15 € – Bohlenstube

SO 6.11.2022
15.00 Uhr
Händel-Haus
AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“³

MI 9.11.2022
16.00 Uhr
Händel-Haus
SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

DO 10.11.2022
18.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus
SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS
Kammermusik mit Flöte – Kammerkonzert mit Mitgliedern des Akademischen Orchesters – Leitung: Daniel Spogis – Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz“

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

SENIORENKOLLEG
„Manchmal braucht es einen Moment der Stille...“
Andacht, Ergebenheit und Glorie in eindrucksvollen kirchlichen Kompositionen von A. Caldara, T. Albinoni, D. Cimarosa u. a. – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel Espresso. Neapel, Ende des 17. Jahrhunderts – Werke von L. Leo, F. Mancini, N. Fiorenza, A. Scarlatti und G. F. Händel – Paper Kite: Marie Heeschen (Sopran), Antonio De Sarlo, Rafael Roth (Violine), Guillermo Turina (Violoncello), Felix Schönherr (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

SENIORENKOLLEG
„Manchmal braucht es einen Moment der Stille...“
Andacht, Ergebenheit und Glorie in eindrucksvollen kirchlichen Kompositionen von A. Caldara, T. Albinoni, D. Cimarosa u. a. – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Il Basso – Werke von J. B. Barrière, G. B. Bononcini, G. Ph. Telemann und B. Marcello – Mitglieder des Händel-festpielorchester Halle: Anne Well, Johannes Hartmann (Violoncello), Fabian Borggrefe (Fagott), Stefan Meißner (Kontrabass), Katrin Wittrisch (Cembalo) – Das besondere Exponat: Bass-Viola da gamba, entstanden aus einem Violoncello vermutlich von Tomáš Ondrej Hulínský (Prag um 1760) – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händel-festpielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €¹, erm. 6 €¹ – Kammermusiksaal

SA 12.11.2022
17.00 Uhr
Händel-Haus

MI 16.11.2022
16.00 Uhr
Händel-Haus

DO 17.11.2022
14.00 Uhr
Händel-Haus

SA 19.11.2022
17.00 Uhr
Händel-Haus

MI 23.11.2022
16.00 Uhr
Händel-Haus

DO 24.11.2022
14.00 Uhr
Händel-Haus

MI 30.11.2022
16.00 Uhr
Händel-Haus

MI 30.11.2022
19.30 Uhr
Händel-Haus





DEZEMBER

SO 4.12.2022 **AUTHENTISCHER KLANG**
 15.00 Uhr
 Händel-Haus
Adventsmusik in der historischen Bohlenstube
 Thierry Gelloz (Leipzig) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Bohlenstube³

DI 6.12.2022 **SENIORENKOLLEG**
 14.00 Uhr
 Händel-Haus
„...ich leb’ in euch und geh’ durch eure Träume“ (C. Saint-Saëns) – Märchen, Träume und festliche Freude: Weihnachten im Nachklang des 100. Todestages von E. Humperdinck (1854–1921) und C. Saint-Saëns (1835–1921) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 7.12.2022 **SCHALLSPIELE**
 16.00 Uhr
 Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 7.12.2022 **MUSIK HINTERFRAGT**
 19.30 Uhr
 Händel-Haus
Musik am Vorabend des großen Krieges. Michael Praetorius zum 450. Geburtstag – Prof. Dr. Franziska Seils (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Kammermusiksaal (Nachholveranstaltung)

DO 8.12.2022 **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS**
 18.00 Uhr
 W.-F.-Bach-Haus
Hörnerklänge zum Advent – Kammerkonzert mit Mitgliedern des Akademischen Orchesters – Leitung: Daniel Spogis – Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz“

SO 11.12.2022 **GASTSPIEL**
 11.00 Uhr
 Händel-Haus
Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Werke von L. van Beethoven, E. Bloch und M. Bruch – Thomas Panhofer (Violine), Christian Hunger (Violoncello), Dirk Fischbeck (Klavier) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €¹, erm. 9 €¹ – Kammermusiksaal

DI 13.12.2022 **SENIORENKOLLEG**
 14.00 Uhr
 Händel-Haus
„...ich leb’ in euch und geh’ durch eure Träume“ (C. Saint-Saëns) – Märchen, Träume und festliche Freude: Weihnachten im Nachklang des 100. Todestages von E. Humperdinck (1854–1921) und C. Saint-Saëns (1835–1921) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 14.12.2022 **SCHALLSPIELE**
 16.00 Uhr
 Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

SENIORENKOLLEG

„... ich leb’ in euch und geh’ durch eure Träume“ (C. Saint-Saëns) – Märchen, Träume und festliche Freude: Weihnachten im Nachklang des 100. Todestages von E. Humperdinck (1854–1921) und C. Saint-Saëns (1835–1921) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DO 15.12.2022

14.00 Uhr
 Händel-Haus

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Aus der Weihnachtsstube – Festliche originale und originelle instrumentale Kammermusik von G. F. Händel, J. S. Bach, A. Corelli u. a. – Ensemble Odyssee: Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Anne-Linde Visser (Viola da gamba, Violoncello), Andrea Friggi (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

SA 17.12.2022

17.00 Uhr
 Händel-Haus

SCHALLSPIELE

Klingender Museumsrundgang für Familien
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 21.12.2022

16.00 Uhr
 Händel-Haus

SCHALLSPIELE

Klingender Museumsrundgang für Familien
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 28.12.2022

16.00 Uhr
 Händel-Haus

¹ Tickets für Veranstaltungen der Staatskapelle Halle / Händelfestspielorchester Halle: Theater- und Konzerkasse, Große Ulrichstraße 51

² Voranmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: ticket@haendelhaus.de erforderlich.

³ Personenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter: Tel. 0345 500 90-103

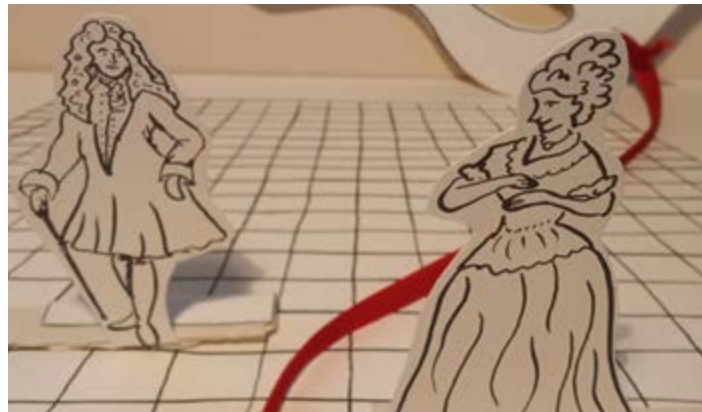
Änderungen vorbehalten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Händel-Haus wünschen ihrem Publikum einen erfolgreichen Jahresausklang, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2023. Bleiben Sie gesund!





Opernbühne „Orlando“ in der Jahresausstellung – Foto: Patricia Reese



Papiertheater von Katja Rub – Foto: Hagen Jahn

100 JAHRE HÄNDEL-FESTSPIELE – HIGHLIGHTS FÜR KINDER IN DER JAHRES-AUSSTELLUNG

Die Jahresausstellung widmet sich 2022 dem Jubiläum von 100 Jahren Händel-Festen in Halle. Zum ersten Mal gibt es in einer Jahresausstellung zahlreiche Angebote für Kinder. Diese können individuell beim Familienbesuch erlebt oder im Rahmen einer Führung für Kindergartengruppen bzw. Schulklassen kennengelernt werden. Sofort ins Auge springt eine kleine Opernbühne, die mit Vorhang, Wechselkulissen und beweglichen Figuren zum Spielen einlädt. Eine kindgemäße Inhaltsangabe und die Begleitung durch eine Spieluhr ermöglichen eine spielerische Aufführung der Oper „Orlando“. Zwei Neuproduktionen in der Händel-Junior-Filmreihe beschäftigen sich mit dem Thema Barockoper und der „Feuerwerksmusik“. Die Hochschule Merseburg hat für diese Ausstellung ein Kinderhörspiel erarbeitet. Ein Frage- und Antwortspiel und eine Malstation mit drei exklusiven Motiven runden die Angebote vor Ort ab. Darüber hinaus gibt es für Schulklassen die Aktion „Ein (Licht-)Feuerwerk für Händel“ mit einer Lichtinszenierung im Rahmen eines Museumsbesuches.

Hinweis für Pädagog*innen in Kindergärten, Horten und Schulen:

Informationen und aktuellen Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: haendelhaus.de > Museumspädagogik. Nähere Informationen: Museumspädagoge Hagen Jahn, Tel.: 0345 500 90-216 oder unter museumspaedagogik@haendelhaus.de

HÖRSPIELPRODUKTION FÜR DIE JAHRES-AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Kooperation der Stiftung Händel-Haus mit der Hochschule Merseburg und ihrem Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft ist ein Kleinod der Hörspielkunst entstanden. Die Studierenden entführen die kleinen und großen Zuhörer in die Galgenbergschlucht zum Abschlusskonzert der Händel-Festspiele. Dort erleben die Protagonist*innen ein spannendes Abenteuer und begegnen sogar Händel selbst, der von Schauspieler Martin Reik gesprochen wird. Erleben kann man das Hörspiel als eines der zahlreichen Medienangebote in der Jahresausstellung „Feuerwerk und Halle-luja – 100 Jahre Händel-Feste in Halle“.

ORLANDO & CO – DIE BAROCKOPER AUS KINDERSICHT

Im September gestaltet die Rahn Education – Freie Grundschule Friedemann Bach traditionell für alle Klassen eine Projektwoche. Dieses Jahr werden vom 12. bis 16. September die Schüler*innen den Weg in das Händel-Haus nehmen, um sich im Rahmen der Bildungspartnerschaft näher mit Händel und der Barockoper zu beschäftigen. Ausgehend von den Angeboten der Jahresausstellung wie der Miniaturbühne, werden die Kinder ihre eigenen Vorstellungen zu Bühnen- und Kulissenbau, Kostümen und Klanggestaltung entwickeln und natürlich in die Praxis übertragen. Man darf auf die Ergebnisse gespannt sein!

SCHALLSPIELE – KLINGENDER MUSEUMSRUNDGANG FÜR FAMILIEN

Die **SCHALLSPIELE** der Stiftung Händel-Haus finden jeden Mittwoch statt. Seit Mai gibt es wieder nur noch einen Termin. Neu ist allerdings die Anfangszeit, die künftig bei 16.00 Uhr liegt. Eine vorherige Anmeldung ist weiterhin erforderlich und kann bis 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse erfolgen.

Der Rundgang führt durch die Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ und dauert insgesamt ca. 50 Minuten. Dabei kann Bekanntschaft mit den Filmen von „Händel Junior“ geschlossen werden. Es erklingen natürlich einige Instrumente. Auch die aktuelle Jahresausstellung „Feuerwerk und Halle-luja – 100 Jahre Händel-Feste in Halle“ kann mit ihren kindgerechten Angeboten wie der Miniatur-Opernbühne gerne in den Rundgang eingebunden werden.

IMMER
MITTWOCHS
16:00 UHR

Unkostenbeitrag pro Person: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt – Mittwochs 16.00 Uhr – Treffpunkt: Museumskasse – Voranmeldung unter: Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: ticket@haendelhaus.de





MUSIK HINTERFRAGT

In der beliebten populärwissenschaftlichen Vortragsreihe **MUSIK HINTERFRAGT** erwarten Sie stets spannende Themen und hochkarätige Referent*innen. Unter Einbeziehung von Klangbeispielen sprechen Fachexpert*innen über musikalische Themen, die mit der Arbeit der Stiftung Händel-Haus verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte „hinterfragen“ können.

Zum Auftakt der Saison beleuchtet ein Vortrag über am 21. September Händels Pasticcì – passend zur Jahresausstellung „Feuerwerk und Halle-luja“ – ein Kapitel der jüngeren Geschichte der Händel-Festspiele in Halle, und danach, so hoffen wir, werden zwei pandemiebedingt abgesagte Termine mit immer noch durchaus aktuellen Themen endlich am 26. Oktober und 7. Dezember nachgeholt.

TERMINE: 21. September, 26. Oktober und 7. Dezember 2022, jeweils mittwochs, 19.30 Uhr – Händel-Haus – Eintritt frei.

Einmal
monatlich
mittwochs,
19.30 Uhr

Die Vorträge werden vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt. Für die Zuhörer*innen sind sie kostenfrei. Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte „Händels Schätze – Musik im Dialog“ in den Zyklus eingebunden.

SENIORENKOLLEG

Das **SENIORENKOLLEG** im Händel-Haus ist eine besonders beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Seit 25 Jahren findet es unter der Leitung von Dr.habil.Karin Zauft statt. Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Unter monatlich wechselnden Themen vermittelt die sympathische Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindrückliche Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

TERMINE: 6., 22. und 29. September 2022; 4., 11. und 27. Oktober 2022; 1., 17. und 24. November 2022 sowie 6., 13. und 15. Dezember 2022, jeweils 14.00 Uhr – Händel-Haus, Kammermusiksaal – Tickets: 3 €

Der Vorverkauf zu den einzelnen Vorträgen des Seniorenkollegs beginnt immer einen Monat vor dem jeweiligen Vortragsdatum zu den üblichen Öffnungszeiten der Museumskasse.

DIE KONZERTSAISON 2022/23

Am 15. Oktober 2022 beginnt die Spielzeit der Stiftung Händel-Haus. Insgesamt neun Konzerte stehen auf dem Programm, darunter sieben Konzerte der Reihe **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS** (Konzertbeginn 17.00 Uhr, 15 €, ermäßigt 10 €) im Kammermusiksaal und zwei Konzerte der Reihe **FOCUS BOHLENSTUBE** (Konzertbeginn 11.00 Uhr, 15 €) im einzigartigen Ambiente der historischen Bohlenstube des Hauses.

Vielfältig ist das Konzertangebot der Reihe **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**: Mit überregional renommierten Ensembles wie Ensemble Castor, Paper Kite, La Tabatière, Ensemble Schirokko Hamburg, Ensemble Fürstenmusik, Theatre of Voices und der Hamburger Ratsmusik können Sie musikalisch lebendige Konzerte der historisch informierten Aufführungspraxis auf allerhöchstem Niveau erleben. Unterstützt werden sie dabei von herausragenden Solist*innen wie Jana Semerádová (Flauto traverso), Lorenzo Gabriele (Flauto traverso) und Anna Stegmann (Blockflöte) sowie der Sopranistin Hanna Zumsande, deren Auftritt jüngst bei den Händel-Festspielen in der Aufführung des „Ariodante“ gefeiert wurde. In der Reihe **FOCUS BOHLENSTUBE** werden wieder selten gespielte Instrumente von Spitzenmusikern vorgestellt.

Freuen Sie sich auch in der neuen Spielzeit auf hochkarätige Konzerte und nutzen Sie das Angebot eines Anrechtes, um sich gute Plätze zu sichern, und sparen darüber hinaus um die 10%!



Ein eigenständiges, kostenfreies Konzertfaltblatt informiert detailliert über die Programme der gesamten Spielzeit. Es ist ab Anfang September 2022 im Händel-Haus erhältlich und kann im Internet unter www.haendel-haus.de abgerufen werden. Ein Anrecht bietet die beste und bequemste Möglichkeit, die Konzertreihen zu besuchen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bestellungen für das Anrecht nur bis zum 4. Oktober 2022 entgegennehmen können. Ab dem 5. Oktober beginnt der Vorverkauf für die einzelnen Konzerte. Die Stiftung Händel-Haus dankt Ihnen für Ihr Verständnis und den Musiker*innen für ihre Bereitschaft, Ihnen diese Angebote unterbreiten zu können.





Jahresausstellung 2022 Konstanze Musketa – Foto: Patricia Reese

DIE STIFTUNG HÄNDEL-HAUS SAGT DANKE!

Kurz vor den Sommerferien verabschiedete sich die Musikwissenschaftlerin Dr. Konstanze Musketa nach mehr als 40 Jahren engagierten Wirkens in den wohlverdienten Ruhestand. In ihrer langen Dienstzeit prägte und gestaltete sie in ihrer Funktion als Leiterin der Bibliothek und musikwissenschaftlichen Forschung wesentlich die Entwicklung der Stiftung Händel-Haus. Sie kuratierte zahlreiche Ausstellungen, organisierte wissenschaftliche Konferenzen und Vortragsreihen und trat als Herausgeberin verschiedener Schriften, Bücher und Notenausgaben in Erscheinung.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind die halleische Musikgeschichte, G.F.Händel, C.F.Ch.Fasch und J.F.Fasch. Besonders hervorhebenswert sind in diesem Zusammenhang auch ihre Präsidentschaft der Internationalen Fasch-Gesellschaft (1995 bis 2008) und ihre Arbeit als Wissenschaftlicher Sekretär der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft (1999 bis 2011). Aber sie wird auch im Ruhestand weiterhin Händel „erhalten“ bleiben: Im Mai 2022 wurde sie in das Editorial Board der Hallischen Händel-Ausgabe aufgenommen. Die Mitarbeiter*innen der Stiftung Händel-Haus wünschen Frau Dr. Konstanze Musketa von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Seit dem 1. August ist Frau Dr.habil. Juliane Riepe, die eine ausgewiesene Händel-Kennerin und Verfasserin mehrerer groß angelegter Studien über Händel ist, ihre Nachfolgerin. Ihre lesenswerte Habilitationsschrift „Händel vor dem Fernrohr. Die Italienreise“ ist als Band 1 der Studien der Stiftung Händel-Haus im ortus Musikverlag erschienen und kann weiterhin im Museumshop des Händel-Hauses käuflich erworben werden.

Stiftung Händel-Haus

Clemens Birnbaum (Direktor – Intendant Händel-Festspiele)
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221
Telefax: 0345 500 90-416 – stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen

Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219
karl.altenburg@haendelhaus.de

Museumspädagogik

Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216
museumspaedagogik@haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416
festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Robin Knötzsch (Referent)
Telefon: 0345 500 90-126
pr@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung

Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-253
bibliothek@haendelhaus.de

Museum – Sammlungen – Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170
christiane.barth@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter) – Telefon: 0345 500 90-160
restaurierung@haendelhaus.de

Weitere Institutionen im Händel-Haus

Hallische Händel-Ausgabe
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235
landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A.
(Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229
Telefax: 0345 500 90-416 – gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
Telefon: 0345 500 90-218 – freundeskreis@haendelhaus.de

Zum Händel. Café & Food

Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale)
Carola Jaß, Geschäftsführung, Küche, Café, Kuchen & Eis
www.zum-haendel.de – Mittwoch bis Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet



HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Achtung! Am Montag, 31. Oktober 2022 (Reformationstag), ist das Händel-Haus geöffnet. Am Samstag, 24. Dezember 2022, am Sonntag, 25. Dezember 2022, und am Samstag, 31. Dezember 2022, bleibt das Händel-Haus geschlossen. Am Montag, 26. Dezember 2022, und am Sonntag, 1. Januar 2023, öffnet das Händel-Haus von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

Öffnungszeiten Bibliothek: www.haendelhaus.de/de/hh/forschung/bibliothek
Die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus bleibt in der Weihnachtswoche geschlossen.

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

Achtung! Am Samstag, 24. Dezember 2022, und am Samstag, 31. Dezember 2022, bleibt das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus geschlossen.

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMS-SHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende)

Konzert- und Veranstaltungstickets: Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

***Ermäßigung:** Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes

Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle

**1 Tickets für Veranstaltungen der Staatskapelle Halle / Händelfestspiel-
orchester Halle:** Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81
theaterkasse@buehnen-halle.de

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.